



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Gemeindebrief

Juli bis Oktober 2021



www.evangelisch-in-rain.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seiten
Andacht	3 - 4
Nachruf und Gedenken an Herbert Pukas	4 - 5
Vorstellung neuer Organist	6
Einführungsgottesdienst Johannes Beck	7
Rückblick: Ostergottesdienste	8 - 9
Rückblick: Christi Himmelfahrt auf Gut Sulz	10
Konfirmation: neuer Termin / Anmeldung	11
Vorausgeblickt	12 - 13
Gottesdienstplan	14 - 15
Aus dem Kirchenvorstand	16 - 17
Gottesdienste in Oberndorf	17
Aus dem Pfarrhaus	17
Video-Gottesdienste - Making of	18 - 20
Kirchgeld 2021	21
Kirchgeldbescheid 2021	22
Kinderseite	23
Blick ins Dekanat	24 - 25
Liedersingen	25
Freud und Leid	26
Wir gratulieren zum Geburtstag	27
Allgemeine Informationen	28

Impressum

Auflage: 1100 Stück | Erscheinungsweise: 3 x im Jahr

Druck: Prison-Printer, JVA Kaisheim, Abteistraße 10, 86687 Kaisheim

Fotonachweis: privat, pixabay.com, Peter Groß

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt am Lech, Tel. 09090 2405

Satz: MR Marketing Et Coaching UG (haftungsbeschränkt), Augsburg

Redaktion: Sabine Dallmaier, Eva Groß, Peter Groß, Claudia Holata, Franzsika Wieseler,

Thyra von Schnurbein, Pfarrerin Elke Dollinger (V.i.S.d.P.)

ANDACHT

„Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt“

(1. Mose 9, 13a)

Liebe Gemeinde,

als „Neue“ fällt mir auf, was Ihnen allen vielleicht altbekannt und vermutlich schon eine Gewohnheit ist: Die natürlichen Farben des Regenbogens in der St. Michaelskirche, die immer wieder entstehen und unvermutet aufleuchten.

Die Glasprismen, die in St. Michael installiert sind, zeichnen Regenbogenfarben auf Menschen und alle Einrichtungsgegenstände der Kirche. Schön ist es, wenn die Sonne hereinscheint und in der Kirche plötzlich das „Bundeszeichen“ Gottes aufstrahlt.

In den letzten Wochen konnten wir bei wechselhaftem Wetter draußen oft einen Regenbogen entdecken. Während der Pandemie-Lockdown-Zeit war es eine „Aktion Hoffnung“, einen gemalten Regenbogen in das Fenster zu hängen.

Wie Noah und seine Familie, die lange in dem Rettungsschiff „Arche“ eingesperrt waren, fühlen wir uns vielleicht auch gerade: Nicht mehr eingesperrt, dürfen wieder so einiges mehr. Verwundert schauen wir uns um. Können es noch nicht so ganz fassen... mehr Freiheit(en), es ist wie ein neues Leben.

Noah baut als Dank für die Rettung von

Tieren und seiner Familie sofort einen Altar. Danach führt Gott ein Gespräch: Er bekennt sich zu den Menschen. Nachdem er sie mit dem Strafgericht der Sintflut (Biblische Geschichte zum Nachlesen unter 1. Mose Kapitel 6 ab Vers 5 bis Kapitel 9, Vers 17) konfrontiert hat, gibt er der überlebenden Familie ein Zeichen mit seinem Regenbogen. Das soll sie immer an Gottes Versprechen erinnern.

Unverbrüchlich sagt Gott zu seiner Schöpfung „ja“. Regen soll nicht mehr Angst machen, sondern das Naturphänomen des Regenbogens soll erinnern, dass es nicht mehr von Gott aus zu so einem schlimmen Strafgericht kommt.

Dieser „erste“ Bund wird vom „zweiten“ Bund, dem Abendmahl unterstrichen: Jesus bringt uns in der Feier des Abendmahles näher, dass Gott mit uns ist. Er kommt uns so nahe, ja in uns hinein, wie der Saft der Trauben und das Brot. Ist nährend, stärkend – er ist einfach immer bei uns. Auch in den schwierigen Zeiten des Lebens, immer.

Vielleicht nehmen Sie das mit, wenn Sie sich jetzt wieder mehr und mehr trauen. Regenbogen und vieles andere mehr können Hoffnungszeichen werden. Und

sich stärken lassen durch die Feier des gemeinsamen Abendmahls in Gemeinschaft. Vielleicht ist Ihre eigene Bewahrung, die von Familie, Freunden oder die Genesung auch ein Anlass für Dankbarkeit.

Das können wir mitnehmen in die kommende Zeit: Wie die Farbigkeit des Regenbogens, von seiner unverbrüchlichen Treue erzählt und uns in eine graue Welt

hineinleuchten möchte - als Wegzehrung und Stärkung auf unserem Lebensweg. Gott sagt:

„das Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde“

(1. Mose 9, 13b)

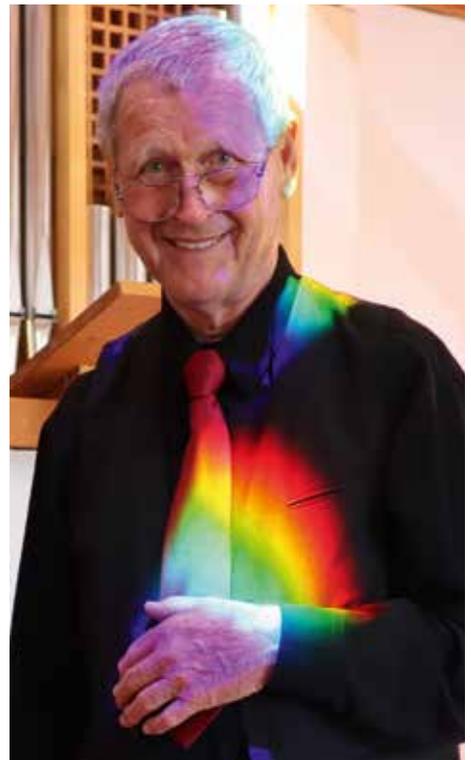
Eine farbig-gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Pfarrerin Elke Dollinger

NACHRUF

GEDENKEN AN HERBERT PUKAS

Mit seinem Pilotenkoffer trat er jeden Sonntag in die Kirche und setzte sich an die Orgelbank. Aus dem Koffer zog er wohlgeordnete Noten und Notizen. Er legte sie auf das Notenpult der Orgel. Nach dem Geläut der Glocke griff er in die Tasten und drückte den ersten Basson auf dem Pedal. Der Gottesdienst begann – die Herzen der Gemeinde wurden mitgenommen auf dem Flug in die Höhe, zur Ausrichtung auf Gott, unseren Vater im Himmel.

Mit seinen Orgelvor- und Zwischenspielen gestaltete Herbert Pukas allsonntäglich die kleine Reise des Gottesdienstes und so manche Taufe, Hochzeit und Beerdigung. Humorvoll und kreativ, manchmal keck, mit Präzision für die Tasten – so saß der Sportflieger, Busfahrer und Organist in seinem „Orgelcockpit“ hinter der Rainer Kanzel, auf der Oberndorfer Empore und an der Burgheimer Orgelbank.



Begeistert hat Herbert Pukas auch als Leiter unseres Posaunenchores – ob in der St. Michaelskirche, im Freien bei unseren Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt oder wie zuletzt bei der Konfirmation 2020 auf der Leutnantschanze im Rainer Stadtpark. Mit den Musiker*innen gestaltete er leise pianissimi oder laute fortissimi – stets auf Rhythmus und Intonation bedacht. Wie gerne man doch im Gottesdienst mitsummte oder auch schunkelte. Mit Hingabe passte er die Noten an die wechselnden Besetzungen an und probte nicht selten über die Zeit hinaus.

„Sein“ Posaunenchor war mehr, denn er konnte sich in eine Band verwandeln und verschiedene Genres zum Klingen bringen.

Mit Herbert Pukas haben wir nicht nur unseren treuen, gewissenhaften Organisten und junggebliebenen Posaunenchorleiter verloren, sondern auch einen Menschen, der in seiner einmaligen Art zu Scherzen aufgelegt war und die Freiheit auf Erden und im Himmel liebte.

Zwei Wochen vor seinem plötzlichen Tod hörte ich den rheinländischen Landsmann zum letzten Mal in der St. Michaelskirche. Zum Abschluss des Gottesdienstes spielte er das Ausgangslied „Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir Herr, füll du uns die Hände.“ Möge dieses Gebet zum Himmel hinaufsteigen, Gottes Herz ermuntern und Herbert Pukas Freiheit und Fülle erleben lassen in Gottes Ewigkeit.

Pfarrerin Friederike Töpelmann

Nachruf

Die Evang. Luth. Kirchengemeinde Rain trauert um ihren Organisten und Posaunenchorleiter

Herbert Pukas

* 24. 07. 1941 † 28. 03. 2021

Er war Musiker mit Leib und Seele.
Möge er seinen Platz im himmlischen Orchester finden.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Dr. Eva Groß
Wolfgang Janson
Friederike Töpelmann

Für den Kirchenvorstand
Obmann des Posaunenchores
Pfarrerin

NEUER ORGANIST JOHANNES BECK STELLT SICH VOR

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Johannes Beck, ich bin seit April 2021 der neue Organist in der Gemeinde.

Ich komme aus Donauwörth, dort bin ich auch 2015 konfirmiert worden. 2019 habe ich Abitur am Gymnasium Donauwörth gemacht, das Jahr darauf war ich als Bundesfreiwilliger an der Hermann-Keßler-Schule in Möttingen tätig. Seit Oktober 2020 studiere ich nun Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater München.

Orgelunterricht erhalte ich seit November 2019 von Dekanatskantor Hans-Georg Stapff. Daneben spiele ich auch Klavier, Klarinette und Posaune. Musik mache ich ebenfalls in einigen Ensembles, beispielsweise in der Stadtkapelle Donauwörth und der Musical Company Kaisheim.

Abseits von der Musik treibe ich auch gerne Sport, vor allem in Form von Wanderungen und Radtouren in den Bergen. Bis 2020 habe ich zudem Handball beim VSC Donauwörth gespielt.

Ich freue mich, als Organist das Leben in der Kirchengemeinde musikalisch gestalten zu können.

Johannes Beck



RÜCKBLICK

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST VON ORGANIST JOHANNES BECK

Am 09. Mai, dem Sonntag Rogate, fand die Einführung unseres neuen Organisten Johannes Beck in sein Amt als nebenberuflicher Kirchenmusiker in St. Michael in Rain statt.

Schon beim Orgelvorspiel, dem Präludium in C-Dur von Johann Sebastian Bach, zeigte der junge Organist sein Können. Pfarrerin Dollinger hielt den Gottesdienst, in dessen Verlauf Johannes Beck die Lieder aus dem Gesangbuch nicht nur auf der Orgel spielte, sondern dazu in Vertretung der Gemeinde auch sang.

Die Predigt von Pfarrerin Dollinger hatte das bekannte Kirchenlied „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“ nach dem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer

zum Thema, eines der Lieblingslieder des jungen Musikers. Dabei wurde die Predigt immer wieder durch den Vortrag der verschiedenen Liedverse durchbrochen.

Die feierliche Segenshandlung führte Pfarrerin Dollinger unter Mitwirkung von Lektor Michael Ruttmann (als Vertreter der derzeitigen Prediger), Dr. Eva Groß (Vertrauensfrau des Kirchenvorstands) sowie Kirchenmusikdirektor Hans-Georg Stapff (sein Orgellehrer) durch. Zum Abschluss der Einführungshandlung sang Hans-Georg Stapff noch ein selbst komponiertes Lied zur Gitarre.

Zum Auszug bewies unser frisch gebackener Organist mit der Sonate 3 in A-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy noch einmal sein großes Talent.

Dr. Eva Groß





RÜCKBLICK OSTERGOTTESDIENSTE 2021

Trotz Coronabeschränkungen konnten wir dieses Jahr wieder vier Präsenzgottesdienste an den Osterfeiertagen feiern. Am Gründonnerstag, Karfreitag, in der Osternacht und am Ostermontag kamen angemeldete Gemeindemitglieder nach St. Michael zu den Gottesdiensten. Die Hygiene- und Abstandsvorschriften wurden nach unserem Sicherheitskonzept eingehalten.

Der **Gründonnerstag** wurde von Herrn Dekan Heidecker aus Donauwörth mit Abendmahl von den Sitzplätzen aus gestaltet.

An diesem Tag wird an das letzte Mahl erinnert, das Jesus am Abend vor seiner Verhaftung mit seinen Jüngern zusammen feierte. Dabei brach er das Brot, teilte den Wein aus und gab ihnen den Auftrag, auch in Zukunft so zu seinem Gedächtnis Abendmahl zu feiern. Die Kinder von Herrn Heidecker umrahmten den Gottesdienst mit Orgelspiel und Gesang. Vielen Dank dafür.



Der **Karfreitagsgottesdienst**, abgeleitet von „Kara“ althochdeutsch für Trauer und Wehklage, wurde von Herrn Pawel gestaltet. Musikalisch wurde der Gottesdienst zum ersten Mal von unserem neuen Organisten Johannes Beck begleitet. Der Karfreitag ist einer der wichtigsten Feiertage der Christenheit.

Im Dunkeln machte sich am **Ostersonntag** eine kleine Gruppe auf den Weg, um am Osterfeuer an der katholischen Kirche den Gottesdienst ökumenisch zu begehen.

Der katholische Kaplan Aneesh und unser Lektor Michael Ruttmann segneten das Osterlicht, und jede Gemeinde brachte das Licht in ihre Kirche. Noch war die Kirche dunkel und das Licht mit Steinen umstellt. Michael Ruttmann entfernte Stein für Stein mit der Bille, dass alles Dunkle und Belastende von uns genommen werde.

Es wird hell – Jesus ist auferstanden!

Die große Osterkerze, gestaltet von Franziska Wieseler und Edith Schirmann, wurde entzündet und von dort breitete sich das Licht und die frohe Botschaft zu allen Gottesdienstbesuchern aus. Frau Doris Peters an der Orgel brachte die Freude musikalisch zum Ausdruck.

Am Ostermontag erschien der auferstandene Jesus anderen Menschen u. a. den Emmausjüngern. Beim Festgottesdienst am Ostermontag wurde die Gemeinde wiederum von unserem Prädikanten Herrn Pawel begrüßt. Musikalisch konnte sich die Gemeinde erneut am Orgelspiel von unserem jungen Organisten Johannes Beck erfreuen.

„Ostern ist das Fest der Hoffnung der Christen auf die Auferstehung der Toten und das ewige Leben bei Gott.“

Sabine Dallmaier und Claudia Holata



RÜCKBLICK

HIMMELFAHRT AUF GUT SULZ

Eigentlich sollte es die Wiederaufnahme unserer Himmelfahrtsgottesdienste im Grünen werden, aber aufgrund des anhaltenden Regens entschieden wir uns doch lieber für einen Gottesdienst im Trockenen. Deshalb zogen wir uns in eine Halle auf Gut Sulz zurück. Sie bot ausreichend Platz für die ca. 50 Gottesdienstbesucher, sodass auch die Sicherheitsabstände gewährleistet waren.

Wie üblich fand der Gottesdienst in ländlicher Umgebung statt. Grün war allerdings nur die Beleuchtung um den Altar.

Der Gottesdienst begann schwungvoll mit dem „Ragtime Dance“ von Scott Joplin, dargeboten von Johannes Beck am E-Piano und Lilly Andreae an der Klarinette. Das junge Duo übernahm

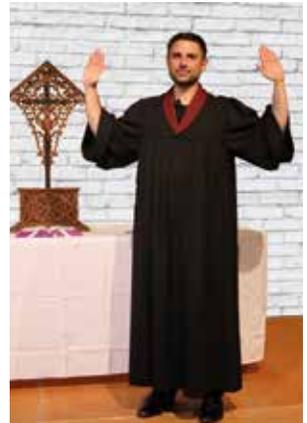
auch die weitere musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Lektor Michael Ruttmann ging in seiner Predigt der Frage eines Kindes nach, das wissen wollte, ob Jesus denn nun für immer weg sei, nachdem er ja in den Himmel aufgefahren sei.

Zum Abschluss spielten Johannes Beck und Lilly Andreae noch das Stück „That’s a plenty“ von Ray Gilbert und Lew Pollack und damit endete der diesjährige Gottesdienst an Himmelfahrt.

Leider mussten wir wegen der Pandemie auf die sonst übliche Bewirtung der Gottesdienstbesucher verzichten. Trotzdem haben es alle Anwesenden sichtlich genossen, nach langer Zeit wieder in einer größeren Gemeinschaft Gottesdienst feiern zu können.

Dr. Eva Groß



VORAUSSICHT

VERSCHIEBUNG DER KONFIRMATION

Die für Pfingsten 2021 geplante Konfirmation mussten wir auch heuer wieder in den Sommer verschieben. Sie findet nun in zwei Gruppen am **Sonntag, den 18. Juli** statt. Bei schönem Wetter wollen wir im Pfarrgarten feiern, da dann mehr Gottesdienstbesucher teilnehmen können. Bei schlechtem Wetter werden wir in der Kirche feiern, dann allerdings wegen der Pandemie nur in kleinem Rahmen.

Am **Samstag, den 17. Juli um 17 Uhr** findet in der Kirche der Beichtgottesdienst für die Konfirmanden statt.

Ihren Vorstellungsgottesdienst gestalten und halten die Konfirmanden unter Anleitung von Diakon Hildebrandt am **Sonntag, den 4. Juli um 9.30 Uhr** in St. Michael.

Am **Samstag, den 3. Juli** findet das **Vorbereitungstreffen** für diesen Gottesdienst mit Diakon Hildebrandt statt.

VORAUSSICHT

ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION AN PFINGSTEN 2022

Herzlich laden wir alle Jugendlichen, die im Jahr 2007 und 2008 geboren sind, zum Konfirmandenunterricht 2021/2022 ein. Allen evangelisch getauften Jugendlichen wird am Anfang des kommenden Schuljahres noch eine persönliche Einladung zugeschickt.

Wer noch nicht getauft ist, aber dennoch teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen, müsste sich allerdings zu Beginn des neuen Schuljahres selbst im Pfarramt melden. Der Konfirmandenunterricht beginnt Anfang Oktober und findet immer mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr in Rain statt. In den Schulferien entfällt der Unterricht. Manchmal findet er auch samstags statt, wenn ein gemeinsamer

Ausflug geplant ist. An einem Wochenende fahren wir gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit. Im Konfirmandenunterricht erkunden wir verschiedene Fragen: Was heißt es, Christin oder Christ zu sein? Was ist mir selbst in meinem Leben wichtig? Was passiert in einem Gottesdienst? Wie ist das mit Gott, mit Jesus, mit den Toten, mit der Hoffnung?

Am **Mittwoch, den 6. Oktober 2021** um 19.30 Uhr ist die Anmeldung zur Konfirmation und ein Info-Abend für die neuen Konfirmanden und deren Eltern.

Der Konfirmandenunterricht beginnt dann am **Mittwoch, den 13. Oktober** um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum in Rain.

VORAUSSICHT NEUER TERMIN FÜR DEN WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Kennen Sie Vanuatu?

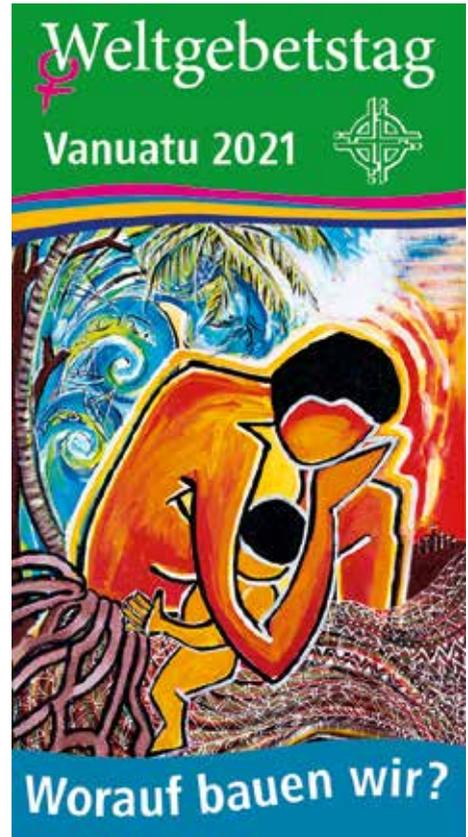
Mit dieser Frage haben wir Sie zum Weltgebetstag im März 2021 eingeladen. Coronabedingt musste der Gottesdienst leider ausfallen. Jetzt versucht das ökumenische Team einen zweiten Anlauf.

Wenn Sie neugierig geworden sind auf Land und Leute, dann laden wir Sie ein:

Am Freitag, den 2. Juli 2021 um 19 Uhr mit uns einen bunten Gottesdienst in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Johannes in Rain zu feiern.

Am Sonntag, den 1. August 2021 wollen wir das Land nochmals in einem Familiengottesdienst in der St. Michaelskirche in Rain vorstellen. Die Gottesdienste in Oberndorf und Burgheim finden daher an diesem Wochenende nicht statt. Natürlich sind aber auch alle Burgheimer und Oberndorfer herzlich nach Rain eingeladen.

Claudia Holata



Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

Monatsspruch
AUGUST
2021

2. KÖNIGE 19,16

VORAUSSICHT TERMINE ZUM VORMERKEN

KIBIWO 2021

Die Kinderbibelwoche muss leider heuer noch einmal abgesagt werden. Wir freuen uns schon sehr im nächsten Jahr auf euch!

Schaut doch einmal auf der Seite:

<https://www.kirche-mit-kindern.de>.

Dort findet ihr viel Schönes!

GEMEINDEFEST 2021

Das Gemeindefest in der ersten Septemberwoche muss dieses Jahr leider ebenfalls entfallen. Für das Jahr 2022 plant das Gemeindefestteam ein Fest mit einem neuen Konzept. Darauf freuen wir uns und laden Sie schon heute herzlichst ein.

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Am Sonntag, den 1. August um 9.30 Uhr lädt das Weltgebetstagsteam zu einem Familiengottesdienst zum Thema Vanuatu nach St. Michael ein.

Am Sonntag, den 12. September um 9.30 Uhr, findet ebenfalls ein Familiengottesdienst in St. Michael statt. Das Team lädt Klein und Groß ganz herzlich ein.

ERNTEDANKFEST

Der Erntedankfestgottesdienst wird am 3. Oktober 2021 (Tag der Deutschen Einheit) um 9.30 Uhr, in der St. Michaelskirche gefeiert. Wir planen, je nach Wetterlage, den Gottesdienst in unserem Pfarrgarten zu veranstalten.

KONZERT VERANSTALTUNG

7. NOV | 18.30 UHR | ST. MICHAEL

Am Sonntag, den 7. November um 18.30 Uhr, findet ein Konzert, veranstaltet mit der Stadt Rain, in St. Michael statt.

Der Titel lautet „Mademoiselle basse de viole & Signor violoncello“ mit Gerhart Darmstadt (Barockvioloncello) und Viktor Töpelmann (Viola da gamba) -

Nähere Informationen werden wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben.



Gerhart Darmstadt und Viktor Töpelmann.

GEMEINDELEBEN

Das Gemeindeleben wird nach und nach wieder „hochgefahren“. Wie weit alle Gruppen und Kreise sich dieses Jahr wieder treffen können, ist momentan noch unklar. Bitte informieren Sie sich im Pfarrbüro oder über unsere Homepage.

GOTTESDIENSTPLAN

03. JULI 18 UHR OBERNDORF	Vespergottesdienst	Lektor R. Ruttmann
04. JULI 9.30 UHR RAIN	Vorstellungsgottesdienst der Konfis <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	Diakon J. Hildebrandt
04. JULI 11 UHR BURGHEIM	Gottesdienst <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lektor R. Ruttmann
11. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	 Prädikant H. Pawel
17. JULI 17 UHR RAIN	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	 Pfarrerin E. Dollinger Diakon J. Hildebrandt
18. JULI 9.30 UHR RAIN	Festgottesdienst zur Konfirmation Gruppe 1 <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfarrerin E. Dollinger Diakon J. Hildebrandt
18. JULI 11.30 UHR RAIN	Festgottesdienst zur Konfirmation Gruppe 2 <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfarrerin E. Dollinger Diakon J. Hildebrandt
25. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>	 Pfarrer i. R. P. Prockl
01. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Familiengottesdienst <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	WGT-Team
08. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	Prädikant H. Pawel
15. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lektor M. Ruttmann
22. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	Prädikant H. Pawel
29. AUGUST 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	 Pfarrer i. R. P. Prockl
05. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	Prädikant H. Pawel

12. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Familiengottesdienst <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>		Team
19. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor R. Ruttmann
26. SEPTEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfarrer i. R. P. Prockl
03. OKTOBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst zu Erntedank <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfarrerinnen F. Töpelmann
10. OKTOBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor R. Ruttmann
17. OKTOBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfarrerinnen F. Töpelmann
24. OKTOBER 9.30 UHR RAIN	Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfis <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfarrerinnen F. Töpelmann
31. OKTOBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Reformationsfest</i>		Pfarrerinnen F. Töpelmann
06. NOVEMBER 18 UHR OBERNDORF	Vespergottesdienst		Lektor M. Ruttmann
07. NOVEMBER	Gottesdienst <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs</i>		Lektor M. Ruttmann
9.30 UHR RAIN 11 UHR BURGHEIM			
14. NOVEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs</i>		Pfarrerinnen F. Töpelmann



Abendmahl
mit Wein



Abendmahl
mit Saft



Kirchen-
kaffee



Kinder-
gottesdienst
in Rain



Mini-
kirche

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHEIM

Pandemiebedingt sind Gottesdienste im Seniorenheim derzeit ausgesetzt.
Änderungen werden den Bewohnern mitgeteilt.

GOTTESDIENSTE MIT CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen in der Kirche sowie in der Presse.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Die vergangenen Monate hielten für den Kirchenvorstand einige Herausforderungen bereit.

So fiel Ende Februar plötzlich die **Heizung** im Gemeindezentrum und Pfarrhaus aus. Leider konnte sie nicht mehr repariert werden, sondern musste ausgetauscht werden. Höchste Eile war geboten, um der jungen Familie Töpelmann bei der Rückkehr aus dem Krankenhaus ein warmes Zuhause zu bieten. Vielen Dank an dieser Stelle an Jochen Andreae und Heinz Lange für ihr großes Engagement in dieser heiklen Situation.

Aufgrund des starken Infektionsgeschehens nach den Weihnachtsfeiertagen hatte sich der Kirchenvorstand dafür entschieden, vorerst keine **Präsenzgottesdienste** in St. Michael abzuhalten.

Stattdessen wurden die Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und online auf der Homepage und im YouTube Kanal des Dekanats veröffentlicht. Hierfür zollen wir unserem Kameramann und Regisseur, Dr. Peter Groß, großen Respekt und danken ihm für die viele Zeit und Mühe, die er in die Erstellung der Videos investiert hat.

Nachdem im März die Infektionszahlen wieder deutlich gesunken waren, wurden die Gottesdienste vor Ort in der Kirche wieder aufgenommen. Ein großer Dank auch an unsere Lektoren und Prädikanten, die in diesen wechselvollen Zeiten immer wieder höchste Flexibilität und Einsatzbereitschaft zeigen.

In der Karwoche traf ein herber Verlust unsere Gemeinde. **Herbert Pukas**, unser

langjähriger Organist und Posaunenchorleiter, verstarb völlig überraschend kurz vor Ostern. Neben der menschlichen Tragödie bedeutete dies, dass wir von heute auf morgen keinen Organisten für die Festgottesdienste in der Karwoche und an Ostern hatten. Mit vereinten Kräften gelang es jedoch, einen Organisten für jeden dieser Gottesdienste zu organisieren.

Vielen herzlichen Dank an alle Organisten, die so hilfsbereit und spontan eingesprungen sind und zum Gelingen der Gottesdienste ganz maßgeblich beigetragen haben.

Zu unserer großen Freude konnten wir Johannes Beck als **neuen Organisten** für die Sonntagsgottesdienste in unserer Gemeinde gewinnen. Am Sonntag Rogate wurde er von Pfarrerin Dollinger in sein neues Amt eingeführt.

Unsere Suche nach einem Nachfolger für Herrn Pukas als Leiter unseres Posaunenchores blieb allerdings bislang leider erfolglos.

Aufgrund der Pandemie war in den vergangenen Wochen kein regulärer Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum möglich. Diakon Hildebrandt konnte die Konfirmanden nur online kontaktieren. Wir hoffen nun, dass bei sinkenden Inzidenzen persönliche Treffen möglich werden und sich doch noch ein gewisses Gemeinschaftsgefühl bei den Konfirmanden einstellen kann. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, die **Konfirmation** auf den 18. Juli zu **verschieben**, in der Hoffnung auf Lockerungen des im Sommer.

NEUE GOTTESDIENST- TERMINE FÜR OBERNDORF VESPER-GOTTESDIENST

Kurz vor Pfingsten verletzte sich unsere Pfarramtssekretärin Frau Wieseler bei einem Unfall. Damit ist das Pfarrbüro als zentrale Anlaufstelle derzeit lahmgelegt und wird auch bis auf weiteres nur eingeschränkt funktionsfähig sein.

Wir wünschen Frau Wieseler eine schnelle Genesung. Sie fehlt uns sehr mit ihrer freundlichen, positiven Art, ihrem großen Fachwissen und Organisationstalent.

Trotz der vielen Unsicherheitsfaktoren, die die Pandemie so mit sich bringt, haben wir wieder einen Gottesdienstplan für die nächsten Monate aufgestellt. Bitte beachten Sie aber auch immer die aktuellen Angaben auf der Homepage, im Newsletter und in der Tageszeitung.

Auch in diesem Jahr werden wieder während der Schulferien keine Gottesdienste in Oberndorf und Burgheim stattfinden. Stattdessen laden wir alle Gemeindemitglieder zu den Sonntagsgottesdiensten nach Rain ein. Diese Einladung gilt besonders auch für die beiden Familiengottesdienste zu Beginn und Ende der Schulferien sowie zum Erntedankgottesdienst im evangelischen Pfarrgarten in Rain.

Wegen der Coronapandemie fällt dieses Jahr sowohl die Kinderbibelwoche, als auch das Gemeindefest noch einmal aus.

Wir sind zuversichtlich, dass die Pandemie nun überwunden werden kann und wir alle bald zu einem normaleren Leben zurückkehren können.

Dr. Eva Groß

Der Kirchenvorstand hat nach Absprache mit den Lektoren beschlossen, dass die monatlichen Sonntagsgottesdienste um 8 Uhr in Oberndorf entfallen.

Stattdessen feiern wir am Samstag vor dem ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr einen Vespertagesgottesdienst.

Die Gottesdienste in Rain um 9.30 Uhr und in Burgheim um 11 Uhr finden wie gewohnt statt.

Drei Gottesdienste hintereinander und die damit verbundene Anstrengung für die Liturgen wollen wir gerne entschärfen.

Zusätzlich soll es eine Erprobung sein, der Gemeinde einmal im Monat einen Gottesdienst an einem Samstagabend anzubieten!

Die Liturgie und Predigt werden die vom darauffolgenden Sonntag sein.

Fühlen Sie sich bitte alle herzlichst dazu eingeladen, den Gottesdienst in Oberndorf zu besuchen!

Ihr Kirchenvorstand

AUS DEM PFARRHAUS

Am 28. Februar 2021 wurde Selma Mareile Yühe Töpelmann geboren. Mit ihren Eltern, Pfarrerin Friederike Töpelmann und Viktor Töpelmann lebt sie nun im Rainer Pfarrhaus. Die Familie genießt momentan die ersten gemeinsamen Monate. Ab Oktober ist Pfarrerin Töpelmann wieder zurück im Dienst.

VIDEO-GOTTESDIENSTE - MAKING OF



In einem Großteil des Jahrs 2020 und im Januar und März dieses Jahres konnten coronabedingt keine Präsenzgottesdienste stattfinden.

Frau Pfarrerin Töpelmann hatte sich große Mühe gemacht, um die Liturgie und den Link auf die gesprochene Predigt für viele Andachten auf der Homepage zu veröffentlichen. Doch nach dem Eintritt von Frau Töpelmann in den Mutterschutz drohte der gottesdienstliche Kontakt zu den Gemeindemitgliedern verloren zu gehen.

In dieser Situation sprach mich Lektor Michael Ruttmann darauf an, ob ich bereit wäre, mit ihm einen Gottesdienst zu filmen und im Internet zu veröffentlichen.

Da ich schon früher viele Ereignisse aus dem Gemeindeleben in Bild und Ton erfasst und auch schon als Film für die Neujahrsempfänge bearbeitet hatte, sagte ich ihm gerne zu. Auf Nachfrage zeig-

ten sich auch die anderen Liturgen, Pfr. i.R. Peter Prockl, Prädikant Helmut Pawel und Lektor Robert Ruttmann, sowie unser damaliger Organist Herbert Pukas sofort begeistert von diesem Projekt.

Die technischen Voraussetzungen für eine Live-Übertragung - wie mehrere stationäre Kameras und Funkmikrofone, Video-Mischpult und vor allem ein adäquat schneller Online-Zugang - waren und sind in St. Michael nicht vorhanden. Deshalb kamen wir überein, die Gottesdienste einige Tage vorher aufzuzeichnen, und am darauf folgenden Sonntag auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Kirche Donau-Ries zu veröffentlichen.

Aufzeichnung

Am 10. Januar startete die erste Aufzeichnung: Aufnahme des Gottesdiensts für den 17. Januar. Die Aufzeichnung erfolgte mit 2 Kameras auf Stativ und einer mobilen Kamera. Sie dauerte etwa 1 Stunde. Die Abfolge der Aufnahmen war



wie der Ablauf eines normalen Präsenzgottesdienstes.

Wie sich später bei der Bearbeitung herausstellte, war der nur mit dem Kameramikrofon aufgenommene Ton wegen des Halls im Kirchenraum unbefriedigend. Für die weiteren Aufzeichnungen beschaffte ich ein Funkmikrofon, das der Sprecher an sich trug und ein zusätzliches Tonaufnahmegerät.

Die weiteren Gottesdienste wurden dann zunehmend „bearbeitungsfreundlicher“ aufgezeichnet, d. h. die Reihenfolge richtete sich nur noch bedingt nach einem regulären Gottesdienstablauf, sondern wurde zu mehreren Gruppen zusammengefasst:

- Aufzeichnungen von Orgelvorspiel, -nachspiel und der Lieder (Hierbei bewies unser Organist Herbert Pukas nahezu übermenschliche Geduld mit den Sänger*innen und dem Kameramann.)
- Szenen an Altar, Ambo und der Kan-

zel, gegebenenfalls Wiederholungen nicht ganz gelungener Passagen

- manchmal Nachdrehen von Szenen zur Verdeutlichung des Inhalts

Eine kleine Anekdote am Rande: An einem Sonntag, an dem zwei Gottesdienste hintereinander aufgezeichnet wurden, verirrten sich einige Zuschauer in die Kirche und waren überaus irritiert über die vermeintlich chaotische Abfolge.

Die Aufzeichnung des Osternacht-Gottesdienstes erfolgte live, was man leider deutlich an der nicht optimalen Bild- und Tonqualität bemerkt.

Bei den neuesten Produktionen spielt unser neuer Organist Johannes Beck.

Nachbearbeitung

Die Nachbearbeitung aller Aufzeichnungen erfolgte zu Hause am Computer mit dem Videoschnittprogramm Magix Video Pro X. Für alle, die noch nie selbst einen Film



am Computer bearbeitet haben, liste ich hier kurz die Arbeitsschritte auf:

- Einlesen aller Dateien der Kamera-chips und des Tonaufzeichnungsgeräts auf die Festplatte
- Einlesen der Videodateien der Hauptkamera in das Videoschnittprogramm
- Synchronisieren des Tons dieser Dateien mit den Tonaufzeichnungen des externen Aufnahmegeräts
- bild- und tonsynchrones Einfügen der Videoclips der anderen Kameras
- Einfügen von Standbildern wie z.B. Liedertafeln oder Innenaufnahmen zum Überbrücken längerer motivschwacher Filmszenen
- Einfügen von Untertiteln und Kommentaren
- Einfügen der Liedertexte zum Mitsingen zu Hause
- Erstellen von Vor- und Nachspann
- Rendern des Films, d.h. ihn in ein Format umwandeln, das im Internet veröffentlicht werden kann.

Die Nachbearbeitung des Films zum ersten Gottesdienst dauerte gut 4 Tage. Warum so lange? Ich musste mich erst wieder in die Bedienung des Videoschnittpro-

gramms einarbeiten, hatte noch keine vorbereiteten Clips für Vor- und Abspann und musste erst probieren, wie sich die Liedtexte möglichst gut lesbar einblenden ließen. Die weiteren Aufzeichnungen konnte ich zunehmend schneller fertigstellen, d.h. in 1 1/2 bis 2 Tagen.

Nach dem Rendern der Filme wurden sie kritisch von meiner Frau überprüft. Erst dann konnten sie nach Korrektur der Fehler auf den YouTube-Kanal der Evangelischen Kirche Donau-Ries <https://www.youtube.com/c/Evangelische-KircheDonauRies/videos>, den Pfarrer Heiko Seeburg aus dem Ries installiert hat, hochgeladen werden. Bei meinem laaaaansamen Internetzugang dauerte dies für einen 30-Minuten-Film ca. 4-6 Stunden.

Die Produktion der Videoaufzeichnungen hat mir viel Spaß gemacht, war aber vor allem in der Nachbearbeitung mit extrem viel Zeitaufwand verbunden. Sollte einmal gewünscht werden, mehr Gottesdienste online zu bringen, müsste die Kirchengemeinde einen kleinen 4-stelligen Betrag investieren, um die technischen Voraussetzungen für eine Live-Aufzeichnung zu schaffen.

Peter Groß

VIELEN DANK!

KIRCHGELD 2021

Zuerst einmal danken wir all denen, die 2020 ihr Kirchgeld entrichtet haben.

Insgesamt sind 6.240 € eingegangen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Wir konnten anfallende Reparaturen im Gemeindezentrum ausführen, die Grünanlagen um das Gemeindezentrum wieder schön gestalten, Noten für unseren neu gegründeten Chor anschaffen, kaputte Gesangbücher restaurieren lassen und vieles mehr.

Mit diesem Aufruf bitten wir Sie um Ihr Kirchgeld für das Jahr 2021.

Ohne Ihren Beitrag wäre vieles in Ihrer Gemeinde nicht möglich. Wir sind und bleiben auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Warum bittet Ihre Kirchengemeinde trotz Kirchensteuer auch noch jedes Jahr um Kirchgeld? In den meisten Bundesländern zahlen Christen 9 % der Lohn- und Einkommenssteuer als Kirchensteuer, in Bayern nur 8 %. Dafür gibt es zusätzlich das Kirchgeld in Höhe von 1 %. Jedes Gemeindeglied mit jährlichen Einkünften über 9.000 € ist zur Entrichtung verpflichtet. Dabei bleibt jeder Euro in

der eigenen Gemeinde. Das Kirchgeld kommt also direkt der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hier vor Ort in Rain zugute! Auch außergewöhnliche Reparaturen – in diesem Jahr z. B. die komplette Erneuerung der Heizungsanlage im Gemeindezentrum und im Pfarrhaus – werden teilweise davon bezahlt.

Bitte helfen Sie Ihrer Gemeinde und ermöglichen Sie auch 2021 viel Gutes, indem Sie (z. B. mit beiliegendem Überweisungsträger) Ihr Kirchgeld auf unser Konto überweisen. Besonders im Jahr 2020/2021 sind wir auf das Kirchgeld angewiesen, weil durch die Pandemie viele Gottesdienste und Veranstaltungen ausfallen mussten und somit die Kollekten wegfielen.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott! Bei eventuellen Fragen können Sie sich gerne an uns wenden. Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf der nächsten Seite.

Vielen Dank und herzliche Grüße!

Ihr Kirchenvorstand



KIRCHGELD-BESCHIED 2021

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rain bittet um das Kirchgeld für das Jahr 2021.

Die Staffelung reicht von 10 bis 100 € und bezieht sich auf ihr Jahreseinkommen.

Bei Einkünften:

über	8.004 € jährlich	10 €
über	25.000 € jährlich	25 €
über	40.000 € jährlich	45 €
über	55.000 € jährlich	70 €
über	70.000 € jährlich	100 €

Einkommen unter 8.004 € jährlich sind nicht kirchgeldpflichtig.

Bitte stufen Sie sich Ihren Einkünften entsprechend selbst ein und zahlen Sie ihr Kirchgeld z. B. mit dem im Gemeindebrief eingelegten Überweisungsträger innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses Bescheides. Sollten Sie ihr Kirchgeld für 2021 bereits entrichtet haben, so betrachten Sie diesen Bescheid bitte als hinfällig.

Das Kirchgeld verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde. Es wird neben der Kirchenumlage (Kirchenlohnsteuer bzw. Kircheneinkommensteuer) erhoben, die der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zufließt. Gesetzliche Grundlage für die Erhebung des Kirchgelds ist das staatliche Kirchensteuergesetz (KirchStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.03.1967 (GVBl § 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1967 (GVBl § 566). Diese rechtlichen Bestimmungen können bei ihrer Kirchengemeinde eingesehen werden. Kirchgeldpflichtig sind alle evangelisch-lutherische Gemeindeglieder, die am

1. Januar 2021 die Voraussetzung des Art 21 Abs. 1 KirchStG (die alle gleichzeitig vorliegen müssen) erfüllen.

* Vollendung des 18. Lebensjahr vor dem 1. Januar 2021

* jährlich mehr als 8.004 € eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind.

* Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Rain.

Bei der Ermittlung der Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, sind auch solche Einnahmen zu berücksichtigen, die aufgrund besonderer Vorschriften des Einkommensteuerrechts steuerfrei sind.

Bei mehrfachen Wohnsitz ist derjenige Steuerverband kirchgeldpflichtig, in dessen Bezirk sich der Pflichtige überwiegend aufhält (Art. 21 Abs. 2 KirchStG),

Die Kirchgeldzahlung wird wie die Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuer, bis zum Höchstbetrag vom Finanzamt in unbeschränkter Höhe bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.

Der Einzahlungsbeleg bis 200 € dient zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt!

Bei höheren Beträgen erstellt das Pfarramt auf Verlangen Zuwendungsbescheinigungen.

Gegen diesen Bescheid ist der Einspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Evang.-Luth. Pfarramt Rain/Lech, Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech, einzulegen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



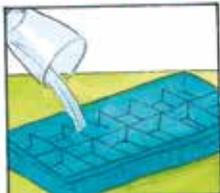
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

ausf :Bunsgj

BLICK INS DEKANAT

PFARRSTELLEN IN KLEIN- UND GROSSORHEIM WIEDER BESETZT

Nach der Verabschiedung in den Ruhestand von Pfarrer Rüdiger Lange durften sich die Gemeindeglieder in Klein- und Großsorheim wieder auf die Besetzung ihrer Pfarrstellen freuen. Bei Gottesdiensten unter freiem Himmel wurde Pfarrerin Katharina Seeburg von Dekan Johannes Heidecker am Sonntag „Kantate“ dem 9. Mai in Kleinsorheim und am Sonntag „Exaudi“, dem 16. Mai in Großsorheim den Gemeinden vorgestellt und für ihren Dienst gesegnet.



ORDINATION IN EBERMergen

Am 7. März 2021 wurde Pfarrerin Miriam Pieczyk von Regionalbischof Axel Piper ordiniert und sogleich von Dekan Johannes Heidecker in ihr Amt als Pfarrerin der Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren eingeführt.



Foto: Wolfgang Widemann - Donauwörther Zeitung

HANS-MARTIN MEUSS IN SEINEN DIENST EINGEFÜHRT

Die Kirchengemeinden Alerheim, Bühl, Rudelstetten und Wörnitzostheim haben wieder einen Pfarrer. Am Sonntag Kantate wurde Pfarrer Hans-Martin Meuß von Dekan Johannes Heidecker feierlich in sein Amt eingeführt.



HANS-GEORG STAPFF WURDE ZUM KIRCHENMUSIKDIREKTOR ERNANNT

In jedem Jahr werden einige wenige, besonders verdiente hauptamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker der bayerischen Landeskirche mit dem Titel „Kirchenmusikdirektor“ bedacht. 2021 sind es nur vier Kirchenmusiker in der ganzen Landeskirche. Bei diesem Titel handelt es sich um eine persönliche Auszeichnung. Sie wird verliehen für besondere kirchenmusikalische Verdienste, die über den konkreten Einsatz vor Ort ausstrahlen.

Hans-Georg Stapff wurde am Sonntag Kantate zum „Kirchenmusikdirektor“ er-

nannt. Es sei zwar ein Titel ohne Mittel, aber das Gefühl ändert sich, meinte der 59-jährige. Er sehe diese Ernennung als Anerkennung und freue sich.

Mit ihm freuen sich Dekan Johannes Heidecker für die Kirchengemeinde und das Dekanat Donauwörth, sowie Stadtdekan Michael Thoma für das Dekanat Augsburg. Herr Stapff ist Gemeinde- und Dekanatskantor in Donauwörth und Pop-Kantor in Augsburg. Kirchenrat Michael Ritter aus dem Landeskirchenamt in München nahm feierlich die Ernennung vor.



LIEDERSINGEN

**Das halbe Stündchen mit Hans-Georg Stapff
jeden Sonntag um 19 Uhr.**

Wenn dir das Singen in der Kirche oder im Chor fehlt, dann lade ich dich ein, mit mir zusammen „den Mund aufzumachen“! Ein Gesangbuchlied, ein Volkslied, zwei Gospels aus dem Gospel-Gottesdienst und zwei neue Lieder von Stapff – so ungefähr wird sich das anhören. Die Texte werden eingeblendet und die Lieder ein wenig geprobt.

Es braucht einen PC oder Laptop und ein leckeres, erfrischendes Getränk.

Der Zoom-Link dorthin findet sich auf www.notenkessel.de.



FREUD UND LEID



Sieh den
Regenbogen an
und lobe den,
der ihn schön
gemacht hat
in seinem
Glanz.

Sir 43,11
LUTHERBIBEL 2017

WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG

GRUPPEN UND KREISE

Frauenkreis

*Leitung: Edeltraud Leidl,
Siglinde Baumgartner, Jutta Gentele*

Kindergottesdienst

Leitung: Claudia Holata

Mini-Kirche

Leitung: Team

Liturgischer Chor

Leitung: Karin Obermaier

Posaunenchor

*Leitung: derzeit vakant
-neuer Leiter dringend gesucht-*

Chor

Leitung: Doris Peter

Malgruppe

Leitung: Elke Müller

Mutter-Kind-Kreis

Leitung: S. Gschwandner, J. Göhler

Spielkreis

Leitung: Ingeborg Böttcher

Tanzkreis Volkstanz

Leitung: Angelika Schmidt-Thrul

Ü60-Treff

Leitung: Hans Dipper

Besuchsdienstkreis

Leitung: i. V. Gaby Dipper

*Kontaktdaten und Informationen zu den
aktuellen Treffen der oben genannten
Gruppen erfahren Sie über das Pfarramt
Tel. 09090-2405*

KONTAKT



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael

Johannes-Bayer-Str. 4

86641 Rain am Lech

Telefon: 09090 – 2405

E-mail: Pfarramt.Rain@elkb.de

www.evangelisch-in-rain.de

GABENKONTO

Sparkasse Neuburg-Rain

IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93

BIC: BYLADEM1NEB

KIRCHGELDKONTO

VR Bank Rain-Neuburg

IBAN: DE74 7216 9756 0000 0409 24

BIC: GENODEF1ND2

BÜROSTUNDEN

Dienstag 9.00– 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Franziska Wieseler

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Eva Groß, Jochen Andreae

Bis 30. September 2021

Sprechstunden Pfarrerin E. Dollinger

Nach Vereinbarung - Telefon: 09078 7409917

Ab 1. Oktober 2021:

Sprechstunden Pfarrerin F. Töpelmann

Nach Vereinbarung

Wir sind Mitglied im

Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.